# TIPPS UND KNIFFE:
# DEIN EINSTIEG INS STUDENTENLEBEN

CHECK24

# INHALT

## 1. GELD


**1.1 Studienkredit** ..... **3**
**1.2 Girokonto** ..... **6**
**1.3 Kreditkarte** ..... **6**
**1.4 Tagesgeldkonto** ..... **7**

## 2. WOHNEN


**2.1 Strom und Gas** ..... **8**
**2.2 Mobilfunk** ..... **10**
**2.3 DSL** ..... **12**
**2.4 Büro und Küche** ..... **13**
**2.5 Hausratversicherung** ..... **16**

## 3. ABSICHERUNG


**3.1 Krankenversicherung** ..... **17**
**3.2 Berufsunfähigkeitsversicherung** ..... **20**
**3.3 Private Unfallversicherung** ..... **21**
**3.4 Privathaftpflicht** ..... **25**
**3.5 Kfz** ..... **26**

## 4. REISE


**4.1 Mietwagen** ..... **28**
**4.2 Verreisen** ..... **29**
**4.3 Flug** ..... **32**

# DEIN EINSTIEG INS STUDENTENLEBEN

Mit dem Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt: der Spagat zwischen Klausur und Kneipe. Für einen gelungenen Start ins Studentenleben haben wir Infos und Tipps rund um die Themen Geld, Wohnen, Absicherung und Reisen zusammengestellt.

## 1. GELD

### 1.1 STUDIENKREDIT

Das Studium kostet eine Menge Geld – PC, Bücher, Semesterbeiträge, und der Freizeitspaß mit den Kommilitonen wollen bezahlt werden. Damit du deine Studentenzeit genießen kannst, solltest du dir frühzeitig überlegen, wie du deine akademische Laufbahn finanzierst.

#### WELCHE FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Wenn nicht gerade deine Eltern dein Studium bezahlen können, muss das noch lange nicht bedeuten, dass der Campus für dich Sperrgebiet bleibt. Es gibt noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten.

#### BAföG

BAföG ist die Kurzform von Bundesausbildungsförderungsgesetz. Doch auch die Förderung nennen die meisten BAföG. Ob und in welcher Höhe du BAföG erhältst, richtet sich unter anderem danach, ob du noch zu Hause wohnst, schon selbst Geld verdienst und ob dich deine Eltern finanziell unterstützen. Wie lange du BAföG erhältst, hängt von der Regelstudienzeit deines Studiengangs an deiner Hochschule ab.

In Sachen Rückzahlung bietet BAföG diese Vorteile:

- Du musst später höchstens die Hälfte des erhaltenen Geldes zurückzahlen.
- Der maximale Rückzahlungsbetrag ist auf 10.000 Euro gedeckelt.
- Wenn du das Darlehen in einer Summe zurückzahlst, werden dir bis zu 40 Prozent erlassen.

#### Stipendium

Bei guten Leistungen kannst du dich um ein Stipendium bewerben. Der Vorteil: Dieses brauchst du nicht zurückzahlen. Das Spektrum reicht vom Büchergeld bis zum Vollstipendium. Bis zu einer bestimmten Höhe lässt sich ein Stipendium mit BAföG kombinieren.

#### Nebenjob

Deine Haushaltskasse kannst du neben dem BaföG zusätzlich auch durch einen Studentenjob aufstocken. Finanzierst du dein Studium mit einem Nebenjob, hast du nach der Uni weniger oder gar keine Schulden. Im besten Falle sammelst du dabei wertvolle Berufserfahrung für deinen späteren Karriereweg.

### Studienkredit

Eine weitere Alternative ist ein Studienkredit. Da ein solches Darlehen Studierenden eine monatliche Einnahme sichern soll, wird es wie das BAföG auch in monatlichen Beträgen ausgezahlt.

Ein Studienkredit kann auch ergänzend zu BAföG, einem Stipendium oder einem Nebenverdienst genutzt werden. Er muss allerdings – anders als BAföG – vollständig zurückgezahlt werden, zuzüglich Zinsen.

## WER KOMMT FÜR EINEN STUDIENKREDIT INFRAGE?

Ob du einen Studienkredit bewilligt bekommst, hängt von den jeweiligen Anforderungen der Banken ab. Voraussetzung ist stets, dass du zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits 18 Jahre alt bist. Beim Höchstalter setzen die Banken unterschiedliche Limits. Die Grenze liegt oft bei 30 Jahren. Beim Studienkredit gelten meist die gleichen Grundanforderungen wie bei jedem anderen Kredit – das bedeutet, dass du zum Beispiel eine gute Zahlungsmoral mitbringen solltest und in der Regel einen ständigen Wohnsitz innerhalb Deutschlands nachweisen musst.

**Tipp: Wohngeld beantragen**
Wenn du zur Miete wohnst und kein BAföG oder sonstige soziale Leistungen beziehst, kannst du einen Antrag auf Wohngeld stellen. Diesen staatlichen Mietzuschuss musst du nicht zurückzahlen. Mit BAföG lässt sich Wohngeld nicht kombinieren, sehr wohl aber mit einem Studienkredit.

## WELCHE BANKEN VERGEBEN STUDIENKREDITE?

Der bekannteste und größte Vermittler von Studentenkrediten in Deutschland ist die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Deren subventioniertes und damit besonders zinsgünstiges Darlehen kann nicht direkt bei der Förderbank aufgenommen werden, wird jedoch von Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken, privaten und öffentlichen Geldhäusern vermittelt.

Über das Internet bieten zudem andere Banken, beispielsweise die DKB, spezielle Kredite für Studenten an. Außerdem vermitteln verschiedene Regionalbanken günstige Studentenkredite.

**Übrigens:** Spezialbanken bieten oftmals günstige Finanzierungsangebote für bestimmte Studiengänge an. Insbesondere Hochschüler in gesundheitswissenschaftlichen und medizinischen Studiengängen finden bei spezialisierten Kreditinstituten individuelle Darlehen und Förderungen.

## WELCHES BANKANGEBOT PASST ZU MIR?

Kommen verschiedene Angebote infrage, solltest du prüfen, wofür die Studienkredite verwendet werden können. Ist ein Auslands- oder ein Praxissemester geplant, wird dieses aber nicht von der Bank unterstützt, solltest du deren Angebot verwerfen. Zudem solltest du dir genau anschauen, ob die Banken während deines Studiums Zusatzzahlungen – zum Beispiel bei einem kaputten Laptop – leisten.

Basis deines Studienkreditvergleichs sollte der effektive Jahreszins sein. Er bildet die gesamten Kosten ab, die durch den Studentenkredit während der Laufzeit anfallen. Die Zinsen deines Studienkredits können sich zwischen der Vertragsunterzeichnung und dem Beginn der Rückzahlung verändern.

## WAS KANN ALLES ÜBER EINEN STUDIENKREDIT FINANZIERT WERDEN?

Wenn du einen Studienkredit aufnimmst, dann solltest du diesen in erster Linie für deinen Lebensunterhalt verwenden. In den meisten Fällen ist es dennoch dir überlassen, ob du mit dem Geld auch einmal ein Festival-Ticket oder die Heimfahrt zu denen Eltern bezahlst.

## WIE VIEL GELD BRAUCHE ICH?

Bevor du einen Studienkredit beantragst, musst du wissen, wie viel Geld du jeden Monat benötigst. Das hängt von vielen Faktoren ab, beispielsweise wie hoch deine Miete ist. Laut dem Deutschen Studentenwerk geben deutsche Studierende im Durchschnitt monatlich 794 Euro aus (Quelle: www.sozialerhebung.de/erhebung_20).

Mithilfe unserer Haushaltsrechnung bekommst du schnell einen Überblick über deine Finanzen. Trage deine monatlichen Einnahmen und Ausgaben in die Tabelle ein:

| EINNAHMEN | BETRAG | AUSGABEN | BETRAG |
|---|---|---|---|
| BAföG | | Miete (inkl. Nebenkosten) | |
| Stipendium | | Lebensmittel | |
| Nebenjob | | Kleidung | |
| Kindergeld (bis zum 25. Lebensjahr) | | Fahrtkosten (Auto/ öffentliche Verkehrsmittel) | |
| Zuschüsse von Eltern/ Großeltern | | Versicherungen (z.B. Haftpflicht) | |
| Wohngeld | | Handy/ Internet/ Fernsehen | |
| ... | | Arbeitsmaterialien (Bücher etc.) | |
| ... | | Freizeit/ Kultur/ Sport | |
| ... | | ... | |
| ... | | ... | |
| ... | | ... | |
| **SUMME** | | **SUMME** | |
| Berücksichtigen solltest du auch Semesterbeiträge sowie gegebenenfalls weitere Gebühren deiner Hochschule. | | | |

**Tipp:** Deine monatlichen Ausgaben solltest du nicht zu knapp kalkulieren. Es ist immer gut, einen Puffer für unerwartete Ausgaben zurückzulegen.

## WIE FUNKTIONIERT DIE RÜCKZAHLUNG DES STUDIENKREDITS?

Nachdem das Studium beendet ist, räumen die meisten Anbieter von Studienkrediten den Absolventen eine sogenannte Karenzzeit zwischen drei und 24 Monaten ein. In dieser Zeit musst du noch nicht mit der Rückzahlung deines Kredits beginnen. Wer möchte, kann in den meisten Fällen auch direkt nach dem Studium die Tilgung seines Kredits in Angriff nehmen.

Die maximale Rückzahlungsdauer hängt vom Anbieter ab. Mit 25 Jahren räumt die KfW-Bank die längste Zeit für die Tilgung ein. Bei den übrigen Kreditgebern variiert sie zwischen sieben und 20 Jahren. Auch die monatliche Rückzahlungsrate unterscheidet sich je nach Laufzeit der Rückzahlung und der Kreditsumme. Einige Anbieter geben für die Tilgung einen monatlichen Mindestbetrag vor.

# 1.2 GIROKONTO

Für Studenten halten Banken besondere Angebote bereit. Manchmal sind normale kostenlose Girokonten die bessere Wahl als spezielle Studenten-Konten.

## FÜNF TIPPS FÜR DIE WAHL DES GIROKONTOS

### Keine Jahresgebühr

Insbesondere Direktbanken bieten kostenlose Girokonten an. Auf das Konto zugreifen kannst du entweder online und/oder telefonisch.

### Gebührenfrei Bargeld abheben

Geld abheben sollte an Automaten des eigenen Geldautomatenverbunds nichts kosten. An Geräten von Fremdbanken ist das Abheben meist sehr teuer.

### Kostenlose Kreditkarte

Oft gibt es zum Girokonto eine kostenlose Kreditkarte. Mit ihr kannst du im besten Fall weltweit gebührenfrei Geld abheben und bezahlen.

### Günstiger Dispozins

Wenn du das Girokonto überziehst, gewährt dir die Bank einen Dispositionskredit, für den Dispozinsen fällig werden. Die Zinshöhe solltest du vor dem Abschluss des Girokontos vergleichen, denn die Unterschiede können sehr groß sein.

### Prämien und Extras

Für den Abschluss eines Girokontos gibt es mitunter Prämien und Extras wie Ermäßigungen für Museen, Kinobesuche, Konzerte oder High-Tech-Geräte. Der Erhalt der Prämien ist manchmal jedoch an Bedingungen geknüpft.

# 1.3 KREDITKARTE

Für Studenten eignen sich Prepaid-Kreditkarten oder auch Debitkarten. Bei der Prepaid-Kreditkarte erfolgt die Zahlung nur aus dem Guthaben, eine Verschuldungsgefahr besteht daher nicht. Die Debitkarte funktioniert wie die herkömmliche EC-Karte: Der bezahlte Betrag wird innerhalb kürzester Zeit vom Girokonto abgebucht.

## FÜNF VORTEILE EINER KREDITKARTE

### Im Ausland kostenlos Bargeld abheben

Mit der richtigen Kreditkarte kannst du weltweit kostenlos bezahlen und Geld abheben.

### Sicherer als Bargeld

Während Bargeld bei Verlust oder Diebstahl unwiederbringlich verloren ist, kann eine Kreditkarte umgehend gesperrt werden. Für weiteren Schutz sorgen auch die zahlreichen Sicherheitsmerkmale der Kreditkarte.

**In drei Schritten zur Kreditkarte**

1) Kreditkarten online vergleichen und passende Kreditkarte finden.

2) Kreditkartenantrag online ausfüllen und absenden.

3) Unterlagen unterschreiben und Postident-Verfahren durchführen.

Innerhalb kurzer Zeit erhältst du deine neue Kreditkarte bequem per Post. Wenige Werktage später erreicht dich die Geheimzahl in einem getrennten Dokument.

### Sicher online einkaufen

Die Online-Bezahlung per Kreditkarte bietet dir größtmöglichen Schutz durch das Chargeback-Verfahren. Kommt die bestellte Ware beschädigt oder überhaupt nicht an und der Händler reagiert nicht auf Beschwerden, wird der Betrag provisorisch auf dein Kundenkonto gebucht

### Zinsfreier Kredit für einen Monat

Eine Charge Card bietet den Vorteil, dass du für einen Monat einen zinsfreien Kredit erhältst. So bleibst du flexibel, wenn beispielsweise am Monatsende noch einmal Bücherkäufe anstehen.

### Bonusprogramme und Prämien

Kreditkarten mit Bonusprogrammen umfassen meist Rabatte bei bestimmten Online-Shops oder Ladengeschäften. Manche Kreditkartenanbieter zahlen Neukunden eine Prämie für den Vertragsabschluss. Diese kann an bestimmte Bedingungen geknüpft sein. Daher solltest du vor dem Abschluss prüfen, ob du die geforderten Bedingungen tatsächlich erfüllst.

## 1.4 TAGESGELDKONTO

Die meisten Studenten sind froh, wenn sie die Kosten für Miete, Lebenshaltung und Bücher problemlos stemmen können. Geld für Campusfeiern oder den nächsten Urlaub zur Seite zu legen, funktioniert aber trotzdem – indem du mit einem Tagesgeldkonto dafür sorgst, dass sich dein Erspartes von selbst vermehrt.

Das Ersparte kannst du nach Belieben vom Tagesgeldkonto abheben. Die Kündigungsfrist beträgt nur einen Tag. Ein Nachteil ist, dass die Bank den Zinssatz jederzeit senken kann. Davor schützt die Zinsgarantie.

### 5 TIPPS FÜR DIE WAHL DES PASSENDEN TAGESGELDKONTOS

### Auf Neukundenangebote achten

Neukunden bekommen bei Banken bessere Konditionen als Bestandskunden.

### Höchsten Zinssatz sichern

Je höher der Zinssatz, desto höher ist der ausbezahlte Gewinn. Erfolgt die Zinsausschüttung in kurzen Abständen (monatlich, vierteljährlich), profitierst du vom Zinseszinseffekt. Der Sparerindex zeigt dir, wie viel Reingewinn du mit Tagesgeld in einem bestimmten Monat erwirtschaften kannst.

### Längere Zinsgarantie kann sich lohnen

Während der Dauer der Zinsgarantie werden keine Zinsänderungen vorgenommen. Du hast demnach die Sicherheit, dass der abgeschlossene Zinssatz während der Garantie nicht gesenkt wird.

### Dein Geld ist bestens geschützt

Tagesgeldkonten zählen zu den sicheren Finanzprodukten, weil der Schutz des Geldes gesetzlich verankert ist. Die europäische Einlagensicherung garantiert im Falle eines Bankrotts die Erstattung des Ersparten bis zu einem Betrag von 100.000 Euro pro Kunde und Bank.

### Angebote vergleichen

Mit einem Online-Tagesgeldvergleich kannst du ohne viel Zeitaufwand das Tagesgeldkonto finden, mit dem für die gewünschte Anlagedauer und Geldsumme der höchste Zinsgewinn erzielt werden kann.

# 2. WOHNEN

## 2.1 STROM UND GAS

Strom und Gas sind üblicherweise nicht in den Nebenkosten enthalten, deshalb muss sich jeder Mieter selbst darum kümmern. Da der Grundversorgungstarif häufig nicht der günstigste ist, solltest du dir einen alternativen Energieanbieter suchen.

### DAS SOLLTEST DU BEIM ANBIETERWECHSEL BEACHTEN

Einen neuen Anbieter findest du am schnellsten mit einem Tarifvergleich im Internet. Einfach nur Postleitzahl und Jahresverbrauch online eingeben, schon zeigt der Vergleichsrechner alle am Wohnort verfügbaren Tarife an.
Bei der Tarifwahl solltest du nicht nur auf den Preis, sondern auch auf faire Vertragsbedingungen und guten Kundenservice achten. Strom und Gas kannst du von verschiedenen Anbietern beziehen.

**Tipp:** Nachtspeicherheizungen werden üblicherweise vom Grundversorger mit Strom beliefert. Einige überregionale Anbieter bieten Nachtstrom-Tarife an. Infos zu Sondertarifen findest du in den AGB der Versorger.

### Wichtige Daten

Das Auftragsformular kannst du direkt online ausfüllen oder die Unterlagen per E-Mail beziehungsweise Post anfordern.

Du benötigst dafür folgende Daten:

### Auftragsformular ausfüllen

- PLZ, Verbraucherdaten
- Strom- beziehungsweise Gasverbrauch
- bei Neueinzug Häkchen setzen
- Zählernummer

Die Zählernummer besteht aus vier bis 16 Ziffern. Du findest sie direkt auf deinem Strom- beziehungsweise Gaszähler.

**Tipps zur Tarifauswahl:**

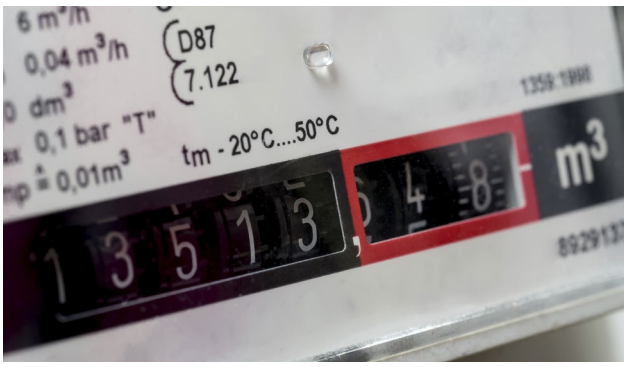
- Tarife online vergleichen
- Kundenbewertungen lesen
- auf kurze Vertragslaufzeiten achten
- Tarif mit monatlicher Zahlweise wählen
- Ökostrom meist günstiger als Grundversorgung

Hast du das Auftragsformular abgeschickt, erhältst du nach wenigen Tagen eine Bestätigung von deinem neuen Energieversorger.

### Wie berechne ich meinen Verbrauch?

Der Stromverbrauch hängt mit der Haushaltsgröße zusammen. Entscheidend ist, wie Gas und Strom genutzt werden und wie viele Quadratmeter deine Wohnung hat. Anhand des angegebenen Verbrauchs berechnet der Energieversorger den monatlichen Abschlag.

**Tipp:** Wenn der monatliche Abschlag zu hoch angesetzt ist, passen die Anbieter diesen auf Wunsch nachträglich an.



## Richtwerte zur Orientierung

| Strom | |
|---|---|
| **Personenanzahl** | **Jahresverbrauch in kWh** |
| 1 | 2.000 |
| 3 | 4.250 |
| 5 | 5.750 |

| Gas | | |
|---|---|---|
| **Wohnungsgröße** | | **Jahresverbrauch in kWh** |
| | 30m² | 3.800 |
| | 50m² | 5.000 |
| | 100m² | 12.000 |

## TIPPS FÜR WOHNGEMEINSCHAFTEN

Normalerweise läuft ein Strom- oder Gasvertrag auf eine Person. Bei manchen Anbietern können auch zwei Personen angegeben werden. In einer größeren WG sollte nur eine Person den Vertrag übernehmen. So bleibt es bei häufigen Mitbewohnerwechseln übersichtlich. Wenn der Vertragspartner auszieht, muss er den Vertrag auf ein anderes WG-Mitglied umschreiben lassen. Wer auszieht, sollte sich zur Sicherheit den Zählerstand notieren, damit es keinen Streit bei eventuellen Nachzahlungen gibt.
Natürlich verbraucht nicht jeder WG-Bewohner gleich viel Strom oder Gas. Am einfachsten ist es aber, den monatlichen Abschlag durch alle Mitbewohner zu teilen.

### WG-Tipps

- ✓ Hauptmieter muss nicht zwingend Vertrag übernehmen
- ✓ Vertrag kann häufig bei Auszug eines Mitbewohners übertragen werden
- ✓ bei Auszug Zählerstand notieren
- ✓ bei manchen Anbietern sind mehrere Vertragspartner pro Zähler möglich
- ✓ Abschlagszahlung durch die Mitbewohner teilen

## ENERGIE SPAREN = MEHR GELD IN DER TASCHE

Es gibt einige einfache Tipps, wie du außerdem Energie und damit bares Geld sparen kannst.

### Stand-by

Stand-by kostet unnötig Strom. Aber: Es bringt tatsächlich etwas, ungenutzte Geräte komplett auszuschalten. Auch Ladekabel, die gerade nicht verwendet werden, sollten ausgestöpselt werden – denn sie verbrauchen Strom, auch wenn kein Gerät angeschlossen ist.

### Deckel drauf

Den Deckel auf den Kochtopf zu legen, kann richtig Strom sparen – und Zeit. Denn je schneller sich das Wasser erhitzt, desto schneller sind beispielsweise die Nudeln gar. Außerdem sollte die verwendete Herdplatte zur Topfgröße passen.

**Tipp:** Du kannst das Wasser auch im Wasserkocher erhitzen. Denn: Wer jeden Tag zwei Liter Wasser im Wasserkocher statt im Topf erwärmt, kann jährlich bis zu zehn Euro beziehungsweise 20 Kilogramm CO2 einsparen.

### Fernseher, Computer & Co: Die Größe entscheidet

Je kleiner ein Fernseher- oder PC-Bildschirm ist, desto weniger Strom benötigt er. Es lohnt sich daher, die Größe der Bildschirme moderat zu halten. Achte auf den angegebenen jährlichen Verbrauch. Ist er zu hoch, lohnt sich die Umrüstung auf ein sparsameres Gerät. Beim PC kannst du jährlich bis zu 33 Euro bei der Stromrechnung sparen, wenn du anstatt eines 27-Zoll-Monitors einen 19-Zoll- Monitor nutzt.

**Tipp:** Hängst du dein Smartphone oder Handy im Flugmodus ans Ladekabel, sparst du Strom, weil der Ladevorgang schneller beendet ist.

### Beim Wäschewaschen auf die Menge achten

Es ist ärgerlich, wenn du dich zum Date triffst und deine Lieblingsklamotte schmutzig ist. Doch deswegen die Waschmaschine anzuwerfen, verbraucht unnötig Wasser und Strom. Achte darauf, dass die Trommel voll wird,

dann sparst du einige Kilowattstunden und damit Geld. Das Gleiche gilt für die Geschirrspülmaschine.

### Sonnenplatz für den Kühlschrank vermeiden

Der Kühlschrank gehört an ein möglichst schattiges Plätzchen. Denn je mehr das Gerät von außen aufgeheizt wird, desto mehr Energie muss für die Kühlung aufgebracht werden. Daher ist auch der Platz neben dem Herd tabu. Außerdem sollte der Kühlschrank mindestens zehn Zentimeter Abstand zur Wand haben, damit die warme Abluft entweichen kann.

**Tipp:** Senkst du die Umgebungstemperatur um nur ein Grad, kannst du bei Kühlgeräten rund sechs Prozent, bei Gefrierschränken drei Prozent Strom einsparen.

Weitere Tipps findest du in unserem Ratgeber zum Energiesparen.

## 2.2 MOBILFUNK

Referate absprechen, mit Freunden chatten oder die WG-Party planen – per Smartphone ist das dank WhatsApp, SMS & Co. kein Problem. Wie du günstige Mobilfunkangebote für deine Ansprüche findest, zeigen wir dir hier.

### WELCHE ARTEN VON MOBILFUNKVERTRÄGEN GIBT ES?

Du hast die Wahl zwischen Prepaid- und Postpaid-Verträgen.

Der Postpaid-Tarif ist der klassische Handyvertrag. Für eine monatliche Grundgebühr gibt es eine SIM-Karte und ein vergünstigtes Handy. Oft ist auch ein Freikontingent an Gesprächsminuten, SMS und Datenvolumen enthalten. Alles Weitere kostet extra.

Bei einem Tarif mit Allnet-Flatrate kannst du zum monatlichen Fixpreis so viel surfen, telefonieren und simsen, wie du willst. An einen Postpaid-Vertrag bist du üblicherweise durch eine feste Vertragslaufzeit für mehrere Monate gebunden.

**Abschlussvoraussetzungen für einen Studententarif**

- Du musst eingeschriebener Student an einer deutschen Hochschule sein und dies beim Provider belegen.
- Bei den meisten Anbietern gibt es eine Altersbeschränkung: Du musst zwischen 18 und 30 Jahre alt sein.
- Deine Bonität wird überprüft.

### Vorteile eines Studententarifs

Studententarife sind oft günstiger oder leistungsstärker als vergleichbare Tarife – so erhältst du etwa kostenfreien Zugang zu Zusatzdiensten wie Spotify, Deezer oder Napster. Auch Geschenke wie Lautsprecher oder Schutzhüllen gibt es oft dazu.

Außerdem beinhalten Studententarife meist auch subventionierte Smartphones. Wenn du bereits ein Smartphone besitzt, kannst du dich für einen „SIM-Only“ Vertrag mit Studentenvergünstigung entscheiden. Dann bekommst du nur die SIM-Karte, sparst allerdings auch die Zusatzkosten für ein Smartphone.

### Worauf sollte ich bei der Tarifauswahl achten?

Achte besonders auf die Vertragslaufzeit und die Kündigungsfrist. Einige Provider bieten gegen einen geringen Aufpreis monatlich kündbare SIM-Only-Verträge an. So bleibst du flexibel.

Online-Tarifvergleiche sind eine gute Hilfestellung bei der Tarifauswahl. Hier bekommst du schnell und einfach einen Überblick über alle aktuell verfügbaren Tarifangebote.

### WISSENSWERTES ZUM PREPAID-VERTRAG

Bei einem Prepaid-Vertrag lädst du deine SIM-Karte mit einem Guthaben auf, von dem dann die Gebühren für Telefonate, Kurznachrichten und mobiles Internet abgezogen werden. Prepaid-Verträge haben keine feste Vertragslaufzeit. Auch zu Prepaid-Tarifen kannst du bei vielen Anbietern Zusatzpakete, beispielsweise für eine Daten-Flatrate, hinzubuchen.

## Woher bekomme ich eine Prepaid-SIM-Karte und wie lade ich sie auf?

Eine Prepaid-SIM-Karte bestellst du entweder im Internet oder kaufst sie im Supermarkt, Elektronikladen, in der Drogerie oder an der Tankstelle. Die Freischaltung wird manchmal direkt an der Kasse durchgeführt – immer öfter kannst du die SIM aber auch von zu Hause aus über das Online-Portal des Providers aktivieren.

In den oben genannten Verkaufsstellen bekommst du in der Regel auch die passende Guthabenkarte, du kannst allerdings auch per SMS oder online Geld auf dein Prepaid-Konto laden. Auch an immer mehr Geldautomaten hast du inzwischen die Möglichkeit, Prepaid-Guthaben zu kaufen.

## Woher bekomme ich das passende Smartphone?

Zwar gibt es auch für Prepaid-Verträge sogenannte Kombi-Angebote, bei denen das Handy gleich dabei ist. Die Geräte sind aber nicht immer die modernsten und die Auswahl ist stark eingeschränkt. Sinnvoller ist es oft, wenn du dich auf eigene Faust auf die Suche nach der passenden Hardware machst.

Diese muss nicht immer teuer sein. Auf Ebay und diversen An- und Verkaufsportalen für Elektronik, wie Rebuy, Momox oder Flip4New, findest du zahlreiche Angebote für gebrauchte Smartphones zu günstigen Preisen. Wichtig ist nur, dass das Gerät SIM-Lock-frei ist, also mit jeder SIM-Karte benutzt werden kann, und idealerweise vom Händler vorher einem technischen Check unterzogen wurde.

Zudem solltest du darauf achten, dass das Smartphone über die nötige Hardwareausstattung für deine Ansprüche verfügt. Wenn du zum Beispiel einen Handytarif mit LTE-Geschwindigkeit abschließt, ist es wichtig, dass auch dein Smartphone LTE unterstützt.

## Kann ich meine Rufnummer später von einem Prepaid- zu einem Postpaid-Vertrag mitnehmen?

Auch wenn du den Provider wechseln möchtest, kannst du deine Prepaid-Rufnummer in der Regel zum neuen Anbieter mitnehmen. Wie genau das geht, haben wir hier für dich zusammengefasst.

## Fazit

Die Vorteile eines Prepaid-Vertrages sind die Kostenkontrolle und Flexibilität. Wenn du nicht weißt, wie viel Budget dir für die Handynutzung zur Verfügung steht, bist du mit einer Prepaid-Karte auf der sicheren Seite. Der Nachteil: Im Vergleich zu Vertragsangeboten sind die Minuten-, SMS- und Datenpaketpreise im Prepaid-Vertrag tendenziell teurer. Auch gibt es bei Prepaid-Angeboten nur selten gute Smartphones dazu.

Die Vorteile eines Handyvertrages mit Studententarif sind die Rabatte und die günstigeren Preise für mobiles Internet, SMS und Telefonate. Wenn du dich für einen Tarif mit Allnet Flatrate entscheidest, sind meist alle Mehrwertdienste mit dem monatlichen Fixbetrag abgegolten. Das schafft Planungssicherheit bei den Handykosten. Zudem musst du nicht ständig daran denken, das Guthaben aufzuladen und bekommst ein nagelneues Smartphone zum günstigen Preis dazu.

Egal, ob Pre- oder Postpaid: Bei der Auswahl deines Providers solltest du unbedingt darauf achten, welches Mobilfunknetz dieser nutzt. Informiere dich am besten vorher, wie der Empfang bestimmter Netze an den Standorten ist, an denen du das Handy vornehmlich nutzen willst. Der günstigste Preis und das beste Angebot nutzen am Ende nichts, wenn du ständig schlechten Empfang hast. Eine Übersicht, welcher Provider in welchem Netz funkt, findest du hier.

# 2.3 DSL

Ob du eine Wohnung für dich allein hast oder in eine Wohngemeinschaft einziehst: Internetzugang gehört zur Standardausstattung. Damit alles funktioniert, solltest du bei der Wahl des Internetanbieters einige Punkte beachten.

## WIE SCHNELL MUSS DER ANSCHLUSS SEIN?

Das Wichtigste ist ein ausreichend schneller Anschluss. Lebst du allein in der Wohnung, reicht eine DSL-Leitung mit einer Download-Geschwindigkeit von 16 MBit/s aus.

Nutzen mehrere Personen die Leitung, können 16 MBit/s gelegentlich eng werden. Zehn MBit/s pro WG-Bewohner sollten hier eingerechnet werden.

Mancherorts hast du die Wahl, ob du über die Telefonleitung (DSL) oder übers Fernsehkabel (Kabel) ins Internet gehen willst. Generell bietet Kabel eine höhere Download-Geschwindigkeit (aktuell bis zu 400 MBit/s) als VDSL-Leitungen (bis zu 100 MBit/s). Im Gegenzug ist die Upload-Rate eines VDSL-Anschlusses in der Regel höher als bei Kabel.

**Tipp:** Sollte deine Wunschgeschwindigkeit sowohl über DSL als auch über das Kabelnetz verfügbar sein, entscheide dich für das günstigere Angebot – qualitativ gibt es keinen Unterschied.

## WIE LÄSST SICH GELD SPAREN?

Wenn du die Preise der Internetanbieter vergleichst, kannst du eine Menge Geld sparen. Nutze Neukundenangebote, um von Spezialkonditionen zu profitieren. Achte aber unbedingt darauf, ob der Tarif nach der Mindestvertragslaufzeit teurer wird.

Manche Internetprovider bieten auch spezielle Tarife für Studenten und junge Leute an. Nicht immer sind diese Angebote aber die beste Wahl. Um herauszufinden, ob sich diese lohnen, solltest du sie mit den regulären Tarifen aller verfügbaren Anbieter vergleichen.
Es gibt auch Tarife, die monatlich nach dem Verbrauch eines bestimmten Highspeed-Volumens auf eine geringe Surfgeschwindigkeit gedrosselt werden. Um den Internetzugang in der WG nicht einschränken zu müssen, solltest du diese Tarifart daher meiden.

| **Single-Haushalt** | | | |
|---|---|---|---|
| Surfen und E-Mails | Online-Spiele | Video-on-Demand in HD | Cloud/ Video Uploads |
| Download: 6 MBit/s<br>Upload: 1 MBit/s | Download: 16 MBit/s<br>Upload: 1 MBit /s | Download: 16 MBit/s<br>Upload: 1 MBit/s | Download: 16 MBit/s<br>Upload: 5 MBit/s |

| **Dreier-WG** | | | |
|---|---|---|---|
| Surfen und E-Mails | Online-Spiele | Video-on-Demand in HD | Cloud/ Video Uploads |
| Download: 16 MBit/s<br>Upload: 1 MBit/s | Download: 25 MBit/s<br>Upload: 2 MBit/s | Download: 30 MBit/s<br>Upload: 2 MBit/s | Download: 50 MBit/s<br>Upload: 10 MBit/s |

## NETZWERK AUFBAUEN

WLAN ist die einfachste und günstigste Möglichkeit für alle WG-Mitglieder, über den neuen Anschluss ins Internet zu kommen. Der überwiegende Teil der mitgeschickten Router beherrscht den Funkstandard, der nur über das Menü des Geräts aktiviert werden muss. Beachte dabei aber, dass das WLAN-Netz unbedingt gesichert werden sollte, da sonst Dritte in dein Netzwerk eindringen und Schaden anrichten können. Eine geeignete Verschlüsselung ist etwa WPA2.

Wenn dir ein kabelgebundenes Netzwerk lieber ist oder ein Gerät nicht mit einem WLAN-Empfänger ausgestattet ist, musst du nicht unbedingt LAN-Kabel in alle Zimmer ziehen: Nutze sogenannte Powerline-Adapter, um die Daten einfach über die Stromleitung zu schicken. Ein Adapter hängt dabei an einer Steckdose in der Nähe des Routers und ist per LAN-Kabel mit ihm verbunden. Die anderen Powerline-Geräte werden überall dort platziert, wo ein Internetzugang benötigt wird. Beachte dabei, dass Powerline-Adapter nicht an Mehrfachsteckdosen betrieben werden sollten.

# 2.4 BÜRO UND KÜCHE

Block und Bleistift sind out, der Student von heute braucht Notebook, Netbook, Tablet und Convertible. Doch welches Gerät eignet sich für die verschiedenen Einsatzzwecke am besten?

| | |
|---|---|
| **Ultrabook Notebook** | |
| + großer Bildschirm möglich | – schwer |
| + vollwertige Tastatur | – groß |
| + leistungsstark | |
| + viele Schnittstellen | |
| **Ultrabook** | |
| + großer Bildschirm möglich | – teuer |
| + vollwertige Tastatur | |
| + leicht | |
| + dünn | |
| **Netbook** | |
| + leicht | – wenige Schnittstellen |
| + klein | – leistungsschwach |
| + günstig | |
| **Convertible** | |
| + Notebook & Tablet in einem | – teuer |
| + vollwertige Tastatur | |
| + handschriftliche Notizen | |
| **Tablet** | |
| + handlich | – Tastatur nur optional |
| + handschriftliche Notizen | |

## DAS EINSATZGEBIET

Die verschiedenen Studiengänge haben unterschiedlichen Anforderungen an ein Notebook. Beispielsweise empfehlen wir:

- für Journalismus und Geisteswissenschaften eine gute Tastatur
- für Konzeptzeichnungen, Schaubilder und ähnliches ein Touchscreen (inklusive Eingabestift)
- in kreativen Studiengängen aufgrund der Branchenverbreitung ein Gerät von Apple

Außerdem gilt es allgemeine Fragen zu klären: Soll dich das Notebook durch das Studium begleiten oder auch danach noch primär eingesetzt werden? Ist es lediglich an der Uni in Betrieb oder wird es ein kompletter Desktop-Ersatz?

## DER ARBEITSPLATZ

Von dicken Gaming-Laptops ist im Hörsaal beispielsweise wegen der lauten Lüfter und dem Platzverbrauch abzuraten. Aber auch eine handelsübliche Festplatte kann laut klackern. Stattdessen könnte das Notebook eine SSD-Festplatte haben, die zwar aufgrund des höheren Gigabyte-Preises kleiner ausfällt als die standardmäßige HDD-Platte, dafür aber auch absolut leise arbeitet.

Achte beim Kauf auf die Laufzeit des Akkus, denn ein Zweit-Akku kann teuer sein. Außerdem gibt es nicht überall freie Steckdosen.

Dazu sollte das Notebook über möglichst viele der folgenden Anschlüsse verfügen, um beispielsweise Daten austauschen oder eine Präsentation über einen Beamer wiedergeben zu können. Fehlende Schnittstellen rüstest du über eine Dockingstation nach.

| Anschluss | Will ich | Habe ich |
|---|---|---|
| USB 3.0 | | |
| HDMI | | |
| VGA | | |
| LAN | | |
| Firewire | | |
| Speicherkarten-Slot | | |

## DIE TECHNIK

**Wichtige Fragen sind:**

- Wie groß soll das Display sein?
- Wie viel Speicherplatz benötigst du?
- Wie viel Arbeitsspeicher möchtest du haben?

Wenn du dein Notebook längere Zeit nutzen willst und/oder viele Programme gleichzeitig laufen lässt, solltest du möglichst viel Arbeitsspeicher (auch als RAM bezeichnet) bevorzugen. Spielen rechenintensive Aufgaben wie Videoschnitt im Studium eine Rolle, werden ein starker Prozessor und gegebenenfalls eine Grafikkarte statt der standardmäßigen On-Board-Grafik benötigt.

Alle Punkte lassen sich auf Tablets übertragen. Außerdem solltest du darauf achten, dass es Zubehör wie externe Tastaturen gibt.

## DIE WAHL DES BETRIEBSSYSTEMS

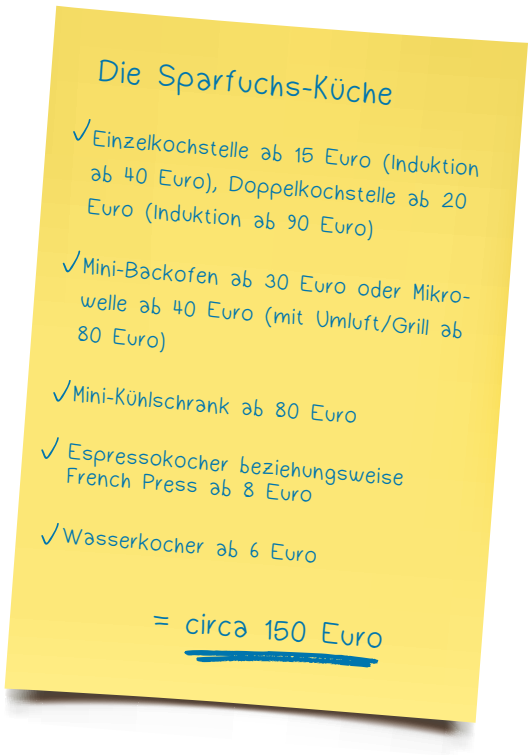
Bei einem Notebook kannst du mit Windows nichts falsch machen. Die Microsoft-Betriebssysteme sind weit verbreitet, sodass es keine Kompatibilitätsprobleme geben dürfte. Im kreativen Bereich kann die Entscheidung zu Apple-Betriebssystemen sinnvoll sein. Notebooks mit Android sind selten. Bei Tablets hat sich Google mit Android hingegen eine Vormachtstellung gesichert.

## PRAKTISCHES ZUBEHÖR

| Hardware | Will ich | Habe ich |
|---|---|---|
| Drucker/Scanner | | |
| USB-Speichermedium | | |
| Transport-Tasche | | |
| Maus | | |
| Eingabestift (Stylus) | | |
| Speicher-karten-Slot | | |
| Reinigungstuch | | |
| USB-Hub | | |
| USB-Hub | | |
| **Software** | **Will ich** | **Habe ich** |
| Office-Programm | | |
| Internet Security Suite | | |
| ZIP-Programm | | |
| PDF-Reader | | |
| ein Spielchen für nebenher | | |

## DIE STUDENTENKÜCHE

Egal, ob Wohnküche oder kleine Kochnische: Eine Grundausstattung an Küchengeräten muss sein.




### Kühlen

Ein Muss für jeden Studenten ist der Kühlschrank - nicht nur für das Bier. Ist ein Gefrierfach dabei, kannst du Vorräte für Notzeiten anlegen. Günstige Modelle bekommst du neu schon ab etwa 130 Euro.

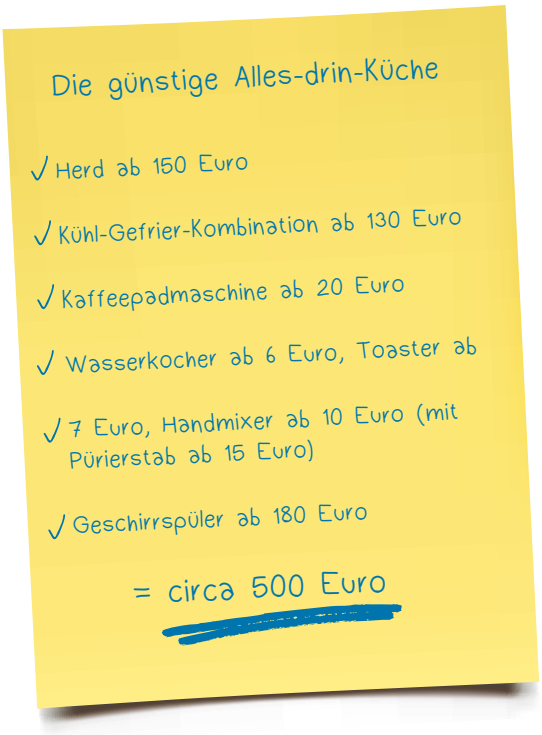
### Kochen und Backen

Wer auch mal Topf und Pfanne schwingen oder eine Pizza in den Backofen schieben will, braucht einen Herd. Freistehende Herde mit Elektro-Kochplatten oder mit Ceranfeld gibt es schon ab 150 Euro.

Bei wenig Platz kannst du dir auch mit einer Einzel- oder Doppelkochplatte behelfen. Zum Backen empfiehlt sich entweder ein Mini-Backofen oder eine Mikrowelle mit Umluft- und Grillfunktion.

### Geschirr spülen

Gerade in größeren WGs empfiehlt sich die Anschaffung eines Geschirrspülers. Du bekommst ein solches Gerät schon ab 180 Euro – und der Wasserverbrauch ist erheblich geringer als beim Spülen per Hand.




## Kleine Küchenhelfer

Für Kaffee oder Tee brauchst du wenigstens einen Wasserkocher und einen Espressokocher, Handfilter oder Kaffeebereiter (French Press). Für Vieltrinker lohnt sich eine Filterkaffeemaschine. Bei Pad- und Kapselmaschinen ist der Preis pro Tasse vergleichsweise hoch.

Auch ein Toaster und ein Handmixer sind nicht verkehrt. Für Smoothies, Shakes oder Cocktails eignet sich ein stabiler Standmixer, für frische Säfte ein Entsafter.

**Fun Fact:**

### Die eigene Bierzapfanlage

Eine Zapfanlage ist mit mindestens 100 Euro ziemlich teuer und die speziellen Fässer kommen noch mit auf die Rechnung. Zudem benötigt sie recht viel Platz. Andererseits ist es immer noch günstiger, als in der Kneipe Bier zu trinken.

## Versteckte Kosten:

**hoher Stromverbrauch** → auf Energielabel und Energieeffizienzklasse achten

**hoher Wasserverbrauch** → auf Energielabel und Energieeffizienzklasse achten

**Kostenfalle** → Kaffeepads und Kaffeekapseln

**Praktische Geldspartipps:**

- Stecker ziehen statt Stand-by (praktisch: Steckdosenleiste mit Ein-/Ausschalter)
- Geschirrspüler statt per Hand spülen
- Einfrieren statt wegschmeißen (so lohnen sich auch günstige Großpackungen)
- Kochen statt Mensa
- Kaffee in der Thermoskanne statt Coffee to go
- Wassersprudler statt Mineralwasser
- Smoothies selbst mixen statt teuer kaufen
- bei der Anschaffung: Produkt- und Preisvergleich im Internet

## So halten Küchengeräte länger: Wartung und Pflege

- kleine Küchengeräte wie Mixer, Rührgerät, Entsafter, Zitruspresse sofort nach der Benutzung spülen
- Kaffeemaschine und Wasserkocher regelmäßig entkalken
- Backofen regelmäßig säubern (Tipps: Backpapier nutzen; zur Reinigung im Blech Wasser und Salz auf 100 Grad für 20 Minuten erhitzen)
- Kühlschrank und Gefrierschrank regelmäßig enteisen (spart erheblich Strom und Platz im Gefrierfach)
- Vorsicht vor aggressiven Reinigungsmitteln und Entkalkern: Diese können Schläuche und Gummidichtungen porös werden lassen und Kunststoffe ablösen
- Vorsicht: keinen Scheuerschwamm im Backofen, auf der Herdplatte oder auf Edelstahl benutzen; es entstehen kleine Kratzer und der Schmutz lagert sich noch hartnäckiger darin ab

**Tipp:** Höhere Anschaffungskosten für effizientere und länger haltende Geräte amortisieren sich meist innerhalb weniger Jahre.

Mittel- und langfristig denken statt kurzfristige Entscheidungen treffen.

## DIE GEGENÜBERSTELLUNG

| Eigene Wohnung | |
|---|---|
| + dir gehören die Geräte | – deutlich höhere Anschaffungskosten |
| + du kannst alles selbst aussuchen | – du bist verantwortlich |
| + höhere Qualität | |
| + du kümmerst dich mehr um deine eigenen Sachen | |
| **Wohngemeinschaft** | |
| + sehr günstige Anschaffungskosten | – Aussuchen schwierig, Kompromissentscheidungen |
| + bei Reparaturen zahlt jeder mit | – dir wird das Gerät wahrscheinlich nie gehören |
| + keine hohe Verantwortung | – Wartung/Pflege meist schwierig |

# 2.5 HAUSRATVERSICHERUNG

Auch du besitzt bestimmt Dinge, die dir lieb und teuer sind. Wenn sie beschädigt oder zerstört werden, ist dies nicht nur ärgerlich – der Ersatz kann auch schnell viel kosten. Eine Hausratversicherung für Studenten gleicht den Verlust zumindest finanziell aus.

## WAS LEISTET DIE HAUSRATVERSICHERUNG?

Die Hausratversicherung ersetzt Schäden an deinem Hausrat und zahlt dir den Betrag, den die jeweiligen Gegenstände aktuell neu kosten.

### Versichert sind folgende Dinge:

- deine Möbel, Kleidung, Geschirr
- deine Elektrogeräte vom Laptop bis zur Kaffeemaschine
- deine Bücher, CDs, DVDs, Spiele...

... also im Grunde genommen alles, was du bei dir zu Hause hast und zum Leben brauchst

## WELCHE RISIKEN DECKT DIE HAUSRATVERSICHERUNG AB?

### Dein Hausrat ist geschützt bei Schäden durch:

- Feuer, Explosionen und Blitzschlag
- Leitungswasser
- Einbruchdiebstahl
- Sturm und Hagel

### Möglicher Zusatzschutz für (tarifabhängig):

- Fahrraddiebstahl
- Glasbruch
- Elementarschäden

## WELCHE VERSICHERUNGSOPTIONEN GIBT ES?

### Option 1:

Du wohnst bei deinen Eltern oder bist nur vorübergehend zum Studium ausgezogen, zum Beispiel in ein Studentenwohnheim? Dann bist du weiterhin bei deinen Eltern mitversichert, sofern sie eine Hausratversicherung haben.

### Option 2:

Du ziehst auf Dauer bei deinen Eltern aus (zum Beispiel weil du heiratest) und gründest damit deinen eigenen Hausstand. Dann solltest du dein Eigentum selbst mit einer Hausratversicherung absichern. Dies ist empfehlenswert, wenn du nicht nur ein Bett, einen Tisch und einen Stuhl besitzt, sondern auch höherpreisige Gegenstände wie Fernseher und Computer.

**Tipp:** Wohnst du in einer WG und sind alle Mitbewohner namentlich im Mietvertrag erwähnt, bieten manche Hausratversicherer die Möglichkeit, einen gemeinsamen Vertrag abzuschließen. Schließt du als WG-Mitglied nur für dich eine Hausratversicherung ab, sind auch nur deine Sachen mitversichert.

# 3. ABSICHERUNG

## 3.1 KRANKENVERSICHERUNG

In Deutschland muss jeder eine Krankenversicherung haben - auch Studenten. Von der Familienversicherung bis zur Auslandsreisekrankenversicherung: Wir erklären dir, was wichtig ist.

### FAMILIENVERSICHERUNG

Bei der Immatrikulation musst du einen Nachweis über deine Versicherung vorlegen. Sind die Eltern gesetzlich krankenversichert, bist du als Student in der Regel bis zum 25. Lebensjahr in der Krankenkasse deines Vaters oder deiner Mutter kostenlos mitversichert.

**Tipp:** Wenn du über die Eltern kostenlos mitversichert bist, darfst du in einem Mini-Job regelmäßig nicht mehr als 450 Euro monatlich (bei anderen Einnahmen: 405 Euro) verdienen. Während der Vorlesungszeit darfst du zudem nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten. Sonst musst du dich selbst versichern.

### STUDENTISCHE KRANKENVERSICHERUNG

Nach dem 25. Lebensjahr müssen sich Studenten selbst versichern. Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) bietet einen vergünstigten Tarif für Studenten. Diese studentische Krankenversicherung kannst du maximal bis zum 14. Fachsemester oder einem Alter von 30 Jahren nutzen.

Über diese Grenzen hinaus können sich Studenten in Ausnahmefällen versichern, wenn sie längere Zeit krank waren, ein Kind bekommen oder ihre Hochschulreife auf dem zweiten Bildungsweg erworben haben. Selbst dann endet die studentische Krankenversicherung spätestens mit 37 Jahren.

### Wichtige Altersgrenzen

| Altersgrenze | Gilt für |
|---|---|
| 25 Jahre | kostenlose Familienmitversicherung in der GKV |
| | Beihilfe-Tarife in der PKV (Kinder von Beamten) |
| 30 Jahre | studentische Krankenversicherung |
| 37 Jahre | Ausnahmefälle in der studentischen Krankenversicherung (zum Beispiel längere Krankheit, zweiter Bildungsweg) |

Läuft der Studententarif aus, kannst du dich als Student für sechs Monate in einem Übergangstarif versichern. Dieser Tarif ist immer noch günstiger als ein normaler Beitrag. Nimmst du innerhalb dieser Zeit keinen festen Job an, musst du dich freiwillig bei einer Krankenkasse versichern.

## DIE WAHL DER RICHTIGEN KRANKENKASSE

Wer sich in der studentischen Krankenversicherung versichert, kann seine Krankenkasse frei wählen. Da die Krankenkassen seit Anfang 2015 entscheiden dürfen, ob und in welcher Höhe sie einen Zusatzbeitrag erheben, unterscheiden sich die Beiträge der einzelnen Kassen.

Beispiele:

Kosten der studentischen Krankenversicherung *

| Krankenkasse | Beitrag (Euro) | mit Pflegeversicherung (Euro) |
|---|---|---|
| BKK Faber-Castell | 63,10 | 77,13 |
| Techniker Krankenkasse | 65,79 | 79,82 |
| AOK Bayern | 66,39 | 80,42 |
| Barmer GEK | 66,39 | 80,42 |
| Vereinigte BKK | 68,18 | 82,21 |

* Beiträge zur Krankenversicherung laut CHECK24-Vergleich, Pflegeversicherung für einen Studenten bis zu einem Alter von 23 Jahren in Höhe von 14,03 Euro. Stand: Juli 2015.

Du solltest bei der Wahl einer Kasse neben dem Preis auch auf das Angebot schauen: Viele Kassen bieten Zusatzleistungen, wie etwa Zuschüsse für eine professionelle Zahnreinigung oder spezielle Bonusprogramme, die über den gesetzlich vorgeschriebenen Katalog hinausgehen.

## DIE KRANKENKASSE WECHSELN

Als Student kannst du wie alle gesetzlich Versicherten die Krankenkasse wechseln. Dazu musst du deine alte Krankenversicherung mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende kündigen. Nach einem Wechsel bist du 18 Monate an die neue Kasse gebunden. Erhöht diese ihren Zusatzbeitrag, kannst du vor Ablauf der Frist dein Sonderkündigungsrecht nutzen und wieder wechseln.

## PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG

Zu Beginn des Studiums kannst du dich von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung befreien lassen und eine private Krankenversicherung (PKV) abschließen. Dies ist allerdings meist nur sinnvoll, wenn deine Eltern Beamte sind. Dann bezahlt dir der Staat einen Teil der Gesundheitskosten in Form der sogenannten Beihilfe.

Damit erhältst du für einen vergleichsweise geringen Beitrag einen privaten Versicherungsschutz. Die Entscheidung für die PKV gilt dann jedoch für das gesamte Studium.

Zudem solltest du möglichst schnell studieren, denn die Beamten-Beihilfe für Kinder ist meist an das Kindergeld (bis 25 Jahre) gekoppelt. Danach müsstest du in einen vollwertigen Tarif wechseln. Das aber ist teurer als eine studentische Krankenversicherung bei einer gesetzlichen Kasse.

**Befreiung von der Versicherungspflicht**

Wenn du dich von der gesetzlichen Versicherungspflicht befreien lassen möchtest, musst du innerhalb von drei Monaten nach der Immatrikulation einen Antrag stellen.

## STATUS PRIVATPATIENT

Bist du privat krankenversichert, genießt du Privilegien. Du kannst dich etwa für alternative Heilverfahren entscheiden oder erhältst höhere Erstattungen bei Zahnbehandlungen. Was die Versicherung genau zahlt, hängt vom Tarif ab.

Willst du dich nach dem Studium weiter privat versichern, sicherst du dir als Student zudem günstige Konditionen. Wechselst du nach dem Studium in einen anderen Tarif der Versicherung, musst du meist keine neue Gesundheitsprüfung durchlaufen. Selbst wenn du dann gesundheitliche Probleme haben solltest, kann die Versicherung keine höheren Beiträge oder Ausschlüsse für bestimmte Krankheiten verlangen.

**Tipp:** Lass dich nicht von Tarifen locken, die mit extrem günstigen Beiträgen werben. Meist sind dies Versicherungen, deren Beiträge später stark steigen. Ihre Leistungen sind zudem oft nicht besser als bei einer gesetzlichen Krankenkasse.

Wer einen besseren Versicherungsschutz wünscht, ohne die gesetzliche Krankenversicherung zu verlassen, kann eine private Krankenzusatzversicherung abschließen. Dabei bleibst du Mitglied der gesetzlichen Krankenver-

sicherung, sicherst dir jedoch beispielsweise mit einer Zahnzusatzversicherung höhere Erstattungen beim Zahnarzt. Eine Krankenhauszusatzversicherung leistet wiederum, falls du im Krankenhaus ein Einzelzimmer oder eine Chefarztbehandlung möchtest.

## WAS PASSIERT NACH DEM ENDE DES STUDIUMS?

Warst du als Student privat krankenversichert, kannst du dich nach Studienende als Beamtenanwärter oder Selbstständiger problemlos weiter privat versichern. Das gilt auch, wenn du als Angestellter mehr als 54.900 Euro (Stand: 2015) im Jahr verdienst. Liegt dein Gehalt unter dieser Entgeltgrenze, musst du dich in der gesetzlichen Krankenversicherung versichern.

**Tipp:** Wenn du damit rechnest, dass dein Gehalt in ein paar Jahren über der Entgeltgrenze liegen wird, solltest du eine Anwartschaftsversicherung abschließen. Damit sicherst du dir für wenig Geld die Konditionen für deinen Gesundheitszustand und dein Alter bei Abschluss der Versicherung. Später kannst du daher viel günstiger wieder in die private Krankenversicherung wechseln.

Du solltest jedoch wissen: Falls du nach Ende des Studiums zunächst arbeitslos sein solltest oder als Selbstständiger arbeitest, bleibst du in jedem Fall privat versichert. In die gesetzliche Krankenversicherung kannst du dann nicht wechseln.

## KRANKENVERSICHERUNG FÜR DAS AUSLANDSSEMESTER

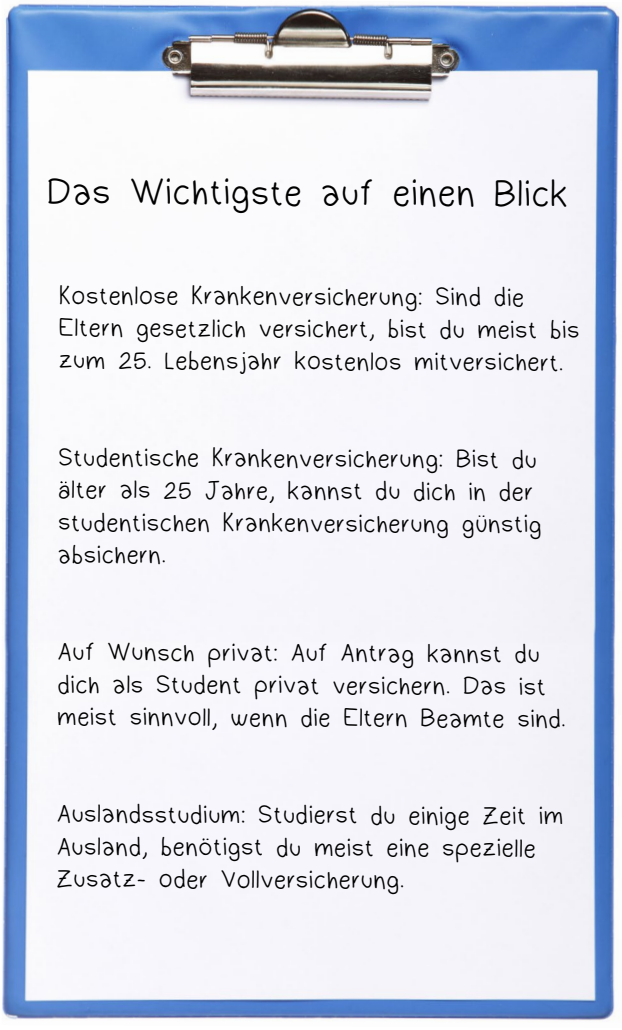
In der Regel bleibst du während eines Semesters oder Praktikums im Ausland weiter an der heimischen Uni eingeschrieben und behältst deine Krankenversicherung.

In den meisten Staaten Europas genießt du als gesetzlich versicherter Student einen Versicherungsschutz wie Einheimische des Landes. Um das Risiko von Zuzahlungen oder eines Krankenrücktransports abzusichern, solltest du dennoch eine private Versicherung abschließen. Da normale Auslandsreisekrankenversicherungen nur kürzere Aufenthalte abdecken, solltest du für die Zeit deines Aufenthaltes einen speziellen Tarif abschließen.

## STUDIEREN AUSSERHALB EUROPAS

Für Länder außerhalb Europas müssen gesetzlich Versicherte in Deutschland oder im Gastland selbst eine zusätzliche Krankenversicherung abschließen. Einzelne Länder wie etwa die USA schreiben zudem genau vor, welchen Umfang die Krankenversicherung für das Studium haben muss. Erst wenn du einen ausreichenden Versicherungsschutz nachweisen kannst, erhältst du das Visum.

Studenten, die in Deutschland privat versichert sind, können ihre Krankenversicherung in der Regel im europäischen Ausland weiterführen: Die Tarife gelten grundsätzlich europaweit. Für ein Auslandsstudium außerhalb Europas müssen aber auch privat Versicherte eine spezielle Versicherung abschließen: Weltweit ist eine private Krankenversicherung meist nur einen bis maximal drei Monate lang gültig.



# 3.2 BERUFSUNFÄHIGKEITS-VERSICHERUNG

Die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) zahlt eine monatliche Rente, falls du in deinem Beruf nicht mehr arbeiten kannst – etwa nach einer schweren Krankheit oder einem Unfall. Damit sichert die BU die Existenz ab, denn die wenigsten haben genügend Rücklagen, um ihre Ausgaben nach dem Verlust des Jobs zu decken.

## WARUM EIN VERTRAG BEREITS FÜR STUDENTEN SINNVOLL IST

Bereits für Studenten ist eine BU sinnvoll. Denn wenn du als Student berufsunfähig wirst, hast du in der Regel nicht einmal Anspruch auf eine geringe staatliche Erwerbsminderungsrente. Mit einer BU bist du bereits während des Studiums abgesichert, falls du deinen angestrebten Beruf nach einem Unfall oder einer schweren Krankheit gar nicht ausüben kannst.

Wer eine solche Versicherung bereits als Student abschließt, erhält den Schutz meist ohne Ausschlüsse oder Risikozuschläge für mögliche Vorerkrankungen. Zudem sind die Beiträge einer Berufsunfähigkeitsversicherung für Studenten generell günstig, da sich die Versicherungsprämien auch nach dem Alter bei Vertragsabschluss berechnen.

Ein Versicherungsabschluss zu Studienzeiten ist daher fast immer günstiger als ein späterer Einstieg: Über die gesamte Laufzeit einer Versicherung zahlt man weniger, obwohl man viel früher mit der Beitragszahlung beginnt.

## FRÜH ABSCHLIESSEN ZAHLT SICH AUS

So viel zahlen ein Student und ein Redakteur für eine Versicherung (monatliche Rente in Höhe von 1.000 Euro bei einer Laufzeit bis zum 67. Lebensjahr). *

* CHECK24-Vergleich vom Juni 2015, jeweils günstigster Anbieter

## TIPPS ZUM ABSCHLUSS

Vor dem Abschluss einer BU solltest du ein paar Dinge beachten:

### Laufzeit

Der Vertrag sollte möglichst bis zum Beginn des gesetzlichen Rentenalters laufen, das aktuell bei 67 Jahren liegt. Kürzere Laufzeiten sind nicht zu empfehlen: Wirst du im Alter berufsunfähig, müsstest du die Jahre bis zur Rente finanziell überbrücken.

Die Laufzeit des Vertrags lässt sich nachträglich nicht ändern. Möchte man sich später doch für eine längere Zeit versichern, muss man einen neuen Vertrag mit erneuter Gesundheitsprüfung abschließen. Je nach Alter und Gesundheitszustand drohen dann höhere Beiträge oder Ausschlüsse für bestimmte Krankheiten.

### Rentenhöhe mit Anpassungsrecht

Studenten sollten eine monatliche Berufsunfähigkeitsrente von 1.000 bis 1.250 Euro vereinbaren, die sich später erhöhen lässt. Dazu sollte der Vertrag eine Nachversicherungsgarantie beinhalten. Damit lässt sich die Monatsrente an deinen mit den Jahren steigenden finanziellen Bedarf anpassen.

### Fragen zum Gesundheitszustand

Die Versicherungen fragen meist nach gesundheitlichen Beschwerden der letzten fünf oder zehn Jahre. Diese Fragen musst du genau beantworten und im Zweifel deine Ärzte fragen. Wenn du Vorerkrankungen oder Allergien verschweigst, riskierst du deinen Versicherungsschutz. Die Versicherung würde in diesem Fall bei einer Berufsunfähigkeit nicht zahlen.

### Einsteigertarife

Spezielle Einsteigertarife für Studenten sind meist nicht zu empfehlen. Die Beiträge sind zwar zu Beginn niedrig, dafür steigen sie nach einigen Jahren stark an. Über die gesamte Laufzeit kosten diese Verträge einige Tausend Euro mehr als herkömmliche Tarife.

### Eigenständiger Vertrag

Auch wenn es viele Versicherungsvertreter immer noch gerne verkaufen: Der Berufsunfähigkeitsschutz sollte

nicht mit einer Kapitallebensversicherung kombiniert werden. Stattdessen solltest du eine selbstständige BU abschließen.

### Beitragsverrechnung vereinbaren

Du kannst auswählen, wie du an den Überschüssen des Versicherers beteiligt wirst. Wir raten dir zu einer Beitragsverrechnung. Dann werden die Überschüsse mit dem Tarifbeitrag verrechnet, sodass sich der zu zahlende Beitrag reduziert.

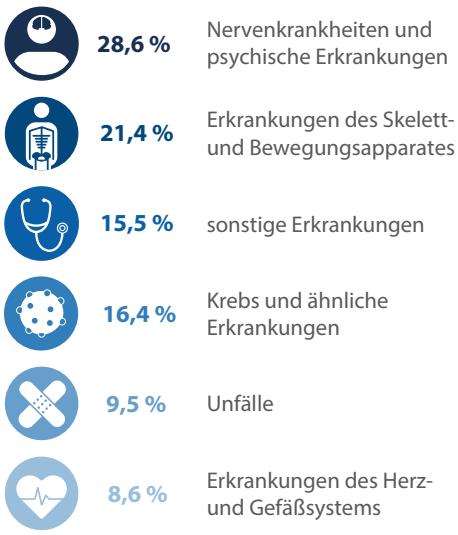
Bei einer verzinslichen Ansammlung zahlst du immer den vollen Tarifbeitrag. Die Überschüsse erhältst du zusammen mit den Zinsen zum Ende der Laufzeit ausgezahlt. Es ist aber meist sinnvoller, sofort von den niedrigeren Beiträgen zu profitieren und Geld getrennt von der Versicherung anzusparen.

### Definition der Berufsunfähigkeit prüfen

Bei jedem Tarif solltest du darauf achten, wie die Berufsunfähigkeit definiert ist. Manche Studenten-Tarife sind in Wirklichkeit nur Erwerbsunfähigkeitsversicherungen, die erst dann zahlen, wenn du überhaupt nicht mehr arbeiten kannst. Gute Versicherungen legen das Berufsbild hingegen detailliert fest und zahlen die vereinbarte Rente, wenn du in dem angestrebten Beruf nicht mehr arbeiten kannst.

### WELCHE URSACHEN EINE BERUFSUNFÄHIGKEIT AUSLÖSEN

**Ursachen der Berufsunfähigkeit**




Im Schnitt wird jeder Vierte berufsunfähig, bevor er das Rentenalter erreicht. Ein Drittel aller Fälle geht auf psychische Erkrankungen zurück. Die zweithäufigste Ursache sind Erkrankungen des Skelett- und Bewegungsapparates – hier meist Rückenprobleme –, noch vor Krebserkrankungen.

Nur in jedem zehnten Fall geht eine Berufsunfähigkeit hingegen auf einen Unfall zurück. Daher ist eine Unfallversicherung kein umfassender Schutz für das Risiko einer Berufsunfähigkeit. Eine solche Versicherung zahlt bei bleibenden Schäden nach einem Unfall eine Einmalsumme aus – um etwa Reha-Maßnahmen oder Umbauten an der Wohnung zu finanzieren. Als Versicherung für den Fall, dass dein Einkommen bei einer Krankheit wegfällt, eignet sie sich jedoch nicht.

## 3.3 PRIVATE UNFALLVERSICHERUNG

Die finanziellen Folgen einer Invalidität solltest du nicht unterschätzen. Ist die kognitive oder physische Leistungsfähigkeit dauerhaft eingeschränkt, kann das nicht

nur das Ende des Studiums, sondern im schlimmsten Fall auch das Ende deiner finanziellen Unabhängigkeit bedeuten. Mit einer privaten Unfallversicherung kannst du diese Risiken kostengünstig abdecken. Vor Beginn des Studiums sollte dir nämlich zweierlei klar sein:

1. Etwa elf Wochen dauern die Semesterferien. Viel Zeit zum Lernen, Jobben und für Freizeitaktivitäten – aber auch für Missgeschicke und Unfälle, die dich im Studium zurückwerfen können.
2. Knapp 72 Prozent aller Unfälle ereignen sich in der Freizeit und sind nicht von der gesetzlichen Unfallversicherung abgedeckt.

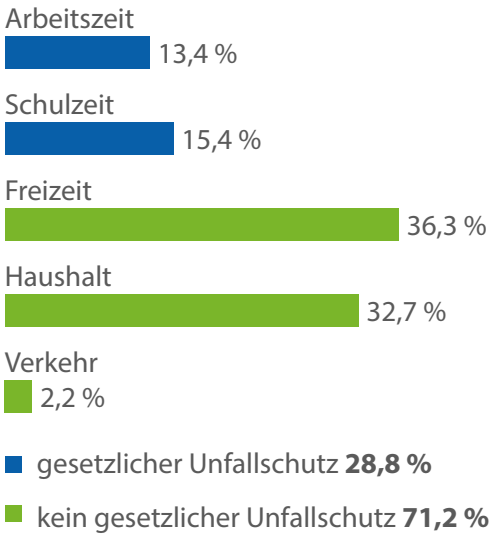
Studenten sind zwar gesetzlich unfallversichert, jedoch sind der Leistungsanspruch und -umfang stark eingeschränkt. Mit einer privaten Unfallversicherung kannst du dich nicht nur langfristig gegen die finanziellen Belastungen einer Invalidität absichern, sondern auch kurzfristige, unfallbedingte Verdienstausfälle kompensieren.

## WAS LEISTET DIE PRIVATE UNFALLVERSICHERUNG?

Ein Unfall liegt vor, sobald ein plötzlich von außen unfreiwillig auf den Körper wirkendes Ereignis zu einem dauerhaften Gesundheitsschaden führt. In einem solchen Fall hast du Anspruch auf Leistungen deines privaten Unfallschutzes. Zwei Leistungen der privaten Unfallversicherung sorgen bei einer unfallbedingten Invalidität für eine wesentliche finanzielle Entlastung:

- einmalige Kapitalzahlung
- Unfallrente

### Unfallstatistik 2013




Rund 72 Prozent aller Unfälle sind nicht über die gesetzliche Unfallversicherung versichert.

Anhand der folgenden Gegenüberstellung wird deutlich, wie stark sich die Entschädigungsleistungen der gesetzlichen von der privaten Unfallversicherung unterscheiden.

| | Gesetzliche Unfallversicherung | Private Unfallversicherung |
|---|---|---|
| Unfälle im Rahmen von Hochschul-Aktivitäten | + | + |
| Wegeunfälle | + | + |
| Umwege (zum Beispiel Einkäufe, Arztbesuche) | – | + |
| private Aktivitäten auf dem Hochschulgelände | – | + |
| private Aktivitäten in Pausen (beispielsweise Fußball spielen oder Fahrradfahren) | – | |
| Freizeitaktivitäten (etwa Klettern, Motorradfahren, Urlaubsreisen) | – | + |
| Versicherungsschutz in den Semesterferien | – | + |
| Versicherungsschutz: weltweit – rund um die Uhr | – Unfallschutz im Rahmen von Auslandssemestern und Hochschulaktivitäten | + |
| Berufskrankheiten | + | – |
| Leistungsanspruch – unabhängig von staatlichen/privaten Leistungen | – | + |
| Berufliche Aktivitäten: Ferienjobs, Mini-Midi-Jobs, Werkstudenten, Praktikum etc. | + | + |
| Versicherungsfall-Beispiel: Sehverlust auf einem Auge* | | |
| Rentenleistung** | **453,60 Euro/Monat** | **1.953,60 Euro/Monat** |
| frei verfügbare Geldleistung | – | **50.000 Euro als Einmalzahlung** » ermöglicht etwa, Betreuungs- oder Pflegehilfen für den Hochschulalltag zu engagieren oder Einkommensverluste zu kompensieren |
| Kosten | **Kostenfreier Unfallschutz über die staatlichen Unfallkassen** | **8,94 Euro/Monat** |

* Private Unfallversicherung: Gliedertaxe GDV – Sehverlust auf einem Auge = 50 Prozent; Gesetzliche Unfallversicherung: Grad der Behinderung („Verlust eines Auges mit dauernder, einer Behandlung nicht zugänglichen Eiterung der Augenhöhle") = 40 Prozent; in beiden Fällen besteht ein Anspruch auf Unfall- bzw. Verletztenrente.
**Private Unfallversicherung: Tarifbeispiel für einen 20-jährigen Student (Europa Basis-Tarif; ohne Progression und Todesfallsumme, Dreijahresvertrag, jährliche Zahlweise, Versicherungssumme = 100.000 Euro, Unfallrente = 1.500; Stand: 29.07.2015 CHECK24); Gesamtsumme ergibt sich aus staatlicher und privater Rente. Gesetzlich Unfallversicherung gemäß dem Mindest-JAV: Bezugsgröße 2015 (west).

**Wichtig:** Die Höhe der Einmalzahlung hängt von der Gliedertaxe des Versicherers, dem Invaliditätsgrad und der vereinbarten Versicherungssumme ab.

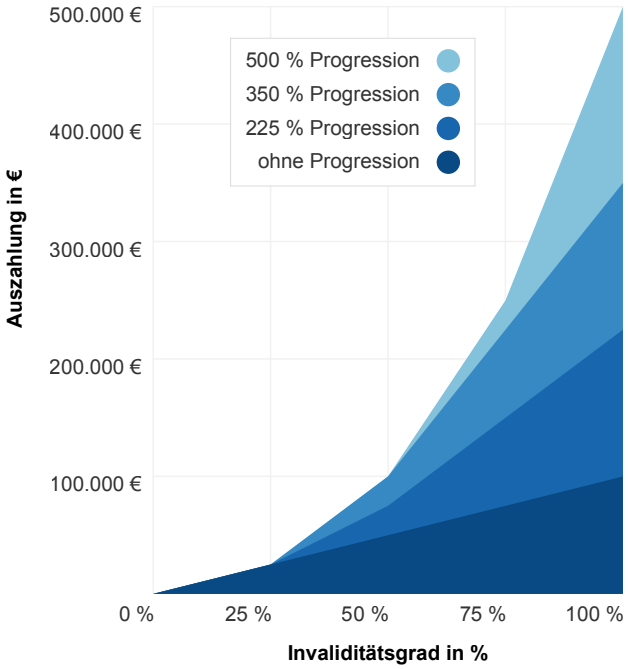
## ZUSATZ- UND SPEZIALLEISTUNGEN DER PRIVATEN UNFALLVERSICHERUNG

Der Leistungsumfang der privaten Unfallversicherung lässt sich optional erweitern. Somit kannst du den Unfallschutz entsprechend deiner persönlichen Lebensumstände zusammenstellen. Zudem bieten viele Versicherer neben einem Basis-Tarif auch Tarife mit einem erweiterten Leistungsspektrum an.

## ZUSATZLEISTUNGEN

### Progression:

Wenn du die ausbezahlte Versicherungssumme (Einmalzahlung) erhöhen möchtest, kannst du eine Progression vereinbaren. Du hast meist die Wahl zwischen drei Progressionsstaffeln: 225, 350 oder 500 Prozent. Aus der folgenden Grafik wird ersichtlich, wie sich die Kapitalzahlung durch eine Progression erhöht.




### Todesfallleistung/Unfalltod:

Führt ein Unfall zum sofortigen Tod oder verstirbt die versicherte Person innerhalb von zwölf Monaten an den Folgen, erhalten die Hinterbliebenen die vereinbarte Todesfallsumme.

### Krankenhaustage- und Genesungsgeld:

Wenn du unfallbedingt im Krankenhaus behandelt wirst, erhältst du das vereinbarte Krankenhaustagegeld. Ist ein stationärer Aufenthalt für deine Genesung nicht weiter erforderlich, zahlt dir der Versicherer das Genesungsgeld. Krankenhaustage- und Genesungsgeld sind aneinander gekoppelt. Die Bezugsdauer dieser Geldleistungen ist begrenzt.

## SPEZIALLEISTUNGEN

- Erweiterter Unfallbegriff: Ein Leistungsanspruch besteht auch dann, wenn du dich durch eine erhöhte Kraftanstrengung verletzt hat (zum Beispiel beim Möbeltragen während eines Umzugs)
- Leistungsanspruch bei Unfällen durch Bewusstseinsstörungen (zum Beispiel Schlaganfall, Unfall unter Alkoholeinfluss)
- Kostenübernahme eines Krankenrücktransports
- Versicherungsschutz bei allergischen Reaktionen, Impfschäden und Nahrungsmittelvergiftungen
- Sofortleistungen bei schweren Verletzungen (zum Beispiel bei einer Querschnittslähmung)
- Reha-Management: Darunter versteht man spezifische Fördermaßnahmen zur Rehabilitation (zum Beispiel psychologische Beratung, Heilmittel- und Antrags-Beratung).
- Diverse Pflege- und Hilfsleistungen: Dazu gehört beispielsweise die Kostenübernahme/-beteiligung für Wohnungsreinigung, Hausnotruf, Einkäufe oder körperliche Pflege.
- Kosmetische Operationen: Geleistet wird in Form einer limitierten Kostenübernahme bei unfallbedingten kosmetischen Operationen. Einige Tarife decken sogar die Kosten für Zahnersatz ab.
- Such-, Rettungs- und Bergungskosten: Manche Versicherer übernehmen diese Kosten komplett, andere bis zu einer bestimmten Summe.

Unser Ratgeber „Private Unfallversicherung: Schließen Sie die große Lücke in Ihrem Unfallschutz!“ zeigt auf, wie eine private Unfallversicherung die Lücke zum gesetzlichen Unfallschutz schließt.

Neben der Versicherungssumme bestimmt die berufliche Tätigkeit maßgeblich die Beitragshöhe. Berufe, die ein hohes Unfallrisiko aufweisen, werden in eine hohe Gefahrengruppe eingestuft. Studenten werden hierbei in der Regel in die geringste Gefahrengruppe eingestuft, was einen günstigen Beitrag bedeutet.

# 3.4 PRIVATHAFTPFLICHT

Eine Privathaftpflicht (PHV) gehört zu den wichtigsten Versicherungen. Denn dir kann jederzeit ein teures Missgeschick passieren. Beim neuen Smartphone deines Kumpels, das du fallen lässt, reden wir von ein paar Hundert Euro. Wenn du jedoch jemanden versehentlich verletzt, können die Kosten bei bleibenden Schäden in die Millionen gehen.

Eine private Haftpflichtversicherung für Studenten übernimmt solche Kosten für dich. Der Versicherungsbeitrag kostet dich nur ein paar Euro im Monat.

## WAS LEISTET DIE PHV?

### Die PHV hat zwei Funktionen:

### berechtigte Schadensersatzforderungen übernehmen:

Fordert jemand Schadensersatz von dir, prüft dein Haftpflichtversicherer, ob und in welcher Höhe diese Forderung gerechtfertigt ist. Bei einem berechtigten Anspruch trägt die Versicherung die Schadens- und Folgekosten bis zur vereinbarten Versicherungssumme.

### unberechtigte Schadensersatzforderungen abwehren:

Unbegründete Schadensersatzforderungen lehnt der Versicherer für dich ab und bietet dir damit auch eine Art passiven Rechtsschutz. Ansprüche können unter anderem unberechtigt sein, wenn du den Schaden nicht schuldhaft oder gar nicht verursacht hast und folglich rechtlich nicht zur Leistung von Schadensersatz verpflichtet bist.

## DIE LEISTUNGEN DER PRIVATHAFTPFLICHT

### Im Basisschutz abgedeckt:

- Personenschäden
- Sachschäden
- Vermögensschäden

### Mögliche Zusatzleistungen (tarifabhängig):

- Verlust fremder privater Schlüssel
- Verlust fremder beruflicher Schlüssel
- Gefälligkeitsschäden: Wenn du beispielsweise einem Freund beim Umzug hilfst und dabei etwas kaputt geht
- Mietsachschäden: Schäden am Gebäude, am Inventar und an geliehenen, gemieteten sowie gepachteten Sachen
- Forderungsausfalldeckung: Versicherung zahlt unter bestimmten Bedingungen auch, wenn jemand dir einen Schaden zufügt und nicht selbst dafür aufkommen kann

## BRAUCHE ICH EINE EIGENE VERSICHERUNG?

Wenn deine Eltern eine PHV abgeschlossen haben, bist du als Student über die Familienversicherung mitversichert, wenn du

- im Erststudium bist
- unverheiratet bist

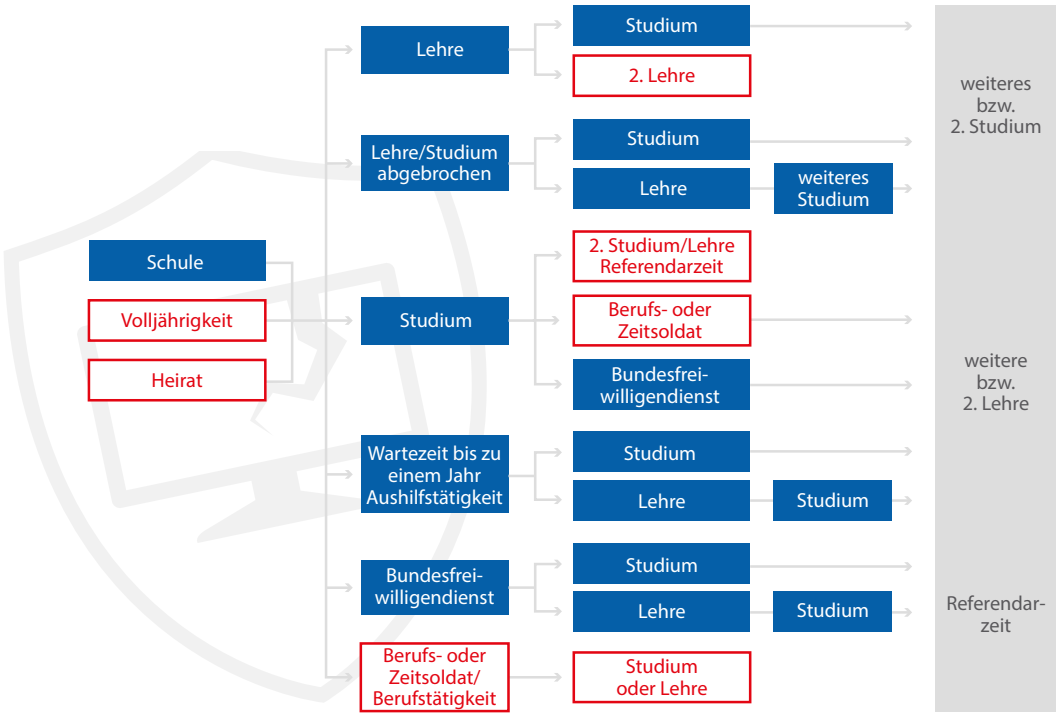
Ob du noch bei deinen Eltern wohnst, ist für die meisten Privathaftpflichtversicherer dagegen irrelevant.

Besteht für dich kein Schutz mehr über die elterliche Versicherung, hast du die Möglichkeit, eine eigene Privathaftpflicht abzuschließen – entweder für dich alleine einen Single-Tarif oder einen gemeinsamen Tarif mit deinem Partner, sofern du mit ihm zusammenlebst.

### Mitversicherung von Kindern

■ Über die Eltern versichert

□ Nicht mehr über die Eltern versichert, eigene private Haftpflichtversicherung erforderlich




## 3.5 KFZ-VERSICHERUNG

Das erste eigene Auto geht ins Geld. Vor allem die Kfz-Versicherung kann dich teuer zu stehen kommen. Jung und wenig Fahrpraxis – bei dieser Kombination verlangen die Versicherer hohe Beiträge.

Mit diesen Tipps wird der Kfz-Versicherungsbeitrag für Studenten günstiger.

| Tipp | So geht es |
|---|---|
| 1. Zweitwagenversicherung | • Auto als Zweitwagen, zum Beispiel über die Eltern, versichern<br>• später Auto selbst versichern und Rabatt übernehmen |
| 2. Sondereinstufung | Rabatte für junge Leute gibt es bei:<br>• mindestens drei Jahren Führerscheinbesitz<br>• Nachweis eines Fahrsicherheitstrainings<br>• Nachweis Begleitetes Fahren ab 17 Jahren |
| 3. Übernahme von Schadenfreiheitsklassen | • Ein Familienangehöriger überträgt dir seine Schadenfreiheitsklassen |

## ALTERNATIVE CARSHARING

Brauchst du nicht ständig einen Pkw, kann Carsharing eine Alternative für dich sein. Hierbei teilst du dir mit anderen Personen ein Auto. Die Fixkosten sind dadurch für den Einzelnen gering. Bezahlt wird pro Fahrt beziehungsweise nach Kilometer und Mietdauer.

### Varianten stationär/Floating

- Beim stationären Carsharing wird das Auto an festen Plätzen abgeholt und abgegeben.
- Beim Floating-Carsharing ist das Fahrzeug in einem bestimmten Gebiet frei verfügbar.

### Vorteile/Nachteile

- Carsharing ist günstiger als ein eigenes Auto, da nur die Fahrzeugnutzung Geld kostet.
- Nachteilig ist, dass nicht jederzeit garantiert ein Auto verfügbar ist.

### Kostenpunkte

- Mitgliedsbeitrag/Kaution/Anmeldegebühr
- Abrechnung nach Minuten/Stunden/Tagessätzen
- Kilometer-/Spritkosten

## CARSHARING-ANBIETER IM VERGLEICH

| Anbieter | Flinkster www.flinkster.de | Stadtmobil www.stadtmobil.de | Drivy www.drivy.de |
|---|---|---|---|
| Fixkosten | 50 Euro Anmeldegebühr bundesweit (kostenlos für BahnCard-Besitzer) | 70 Euro Anmeldegebühr und 130 Euro Kaution, zusätzlich 2 Euro/Monat | keine |
| Fahrtkosten | pro Kilometer: ab 0,18 Euro pro Stunde: ab 1,50 Euro | pro Kilometer: ab 0,19 Euro pro Stunde: ab 0,50 Euro | Benzinkosten; sonstige Kosten: nach Vereinbarung |
| Anzahl Autos | rund 2.500 | rund 4.000 | rund 11.000 |
| Städte in Deutschland | über 140 | 180 | bundesweit |
| Abholung/Rückgabe | stationär | stationär/Geschäftsgebiet | beim Verleiher |
| Kasko-Eigenanteil | 1.500 Euro | 900 Euro | 800 Euro |
| Eigenanteil senken | auf 300 Euro (Sicherheitspaket 90 Euro/Jahr) | auf 300 € (Sicherheitspaket 39 Euro/Jahr) | auf 150 Euro (durch Zusatzbeitrag) |

(Stand Juli 2015)

Benötigst du ein Auto auch manchmal für mehrere Tage, fährst du mit Paketpreisen und Pauschalangeboten günstiger.

## FAZIT

Carsharing ist für flexible Städter geeignet, die ein Auto nur temporär benötigen.

# 4. REISEN

## 4.1 MIETWAGEN

Du willst in den Semesterferien Freunde und Familie besuchen oder einfach im Urlaub die Seele baumeln lassen, hast aber keine Lust auf überfüllte Busse und Bahnen? Dann buche einen Mietwagen! Wenn du bei der Anmietung ein paar Regeln beachtest, kannst du bei den Autovermietern echte Schnäppchen ergattern.

### MIETWAGEN BUCHEN - WAS BRAUCHE ICH?

In erster Linie benötigst du einen gültigen Führerschein, den du seit mindestens einem Jahr besitzt.

#### Alter:

Das Mindestalter für das Mieten eines Wagens hängt vom jeweiligen Vermieter, Reiseziel sowie der Fahrzeugklasse ab. Einige Mietwagenvermittler erheben eine zusätzliche Gebühr für junge Fahrer unter 23 oder 25 Jahren. Deshalb solltest du dir vor der Buchung die jeweiligen Mietbedingungen genau durchlesen, um Extrakosten zu vermeiden.

#### Versicherung:

Je umfangreicher dein Versicherungsschutz ist, desto höher ist deine Absicherung – aber auch der Mietpreis. Wir empfehlen gerade jungen Fahrern einen Vollkaskoschutz.

**Haftpflichtversicherung:**
Diese ist in fast allen Ländern Pflicht und in den meisten Fällen im Buchungspreis inbegriffen. Die Haftpflicht schützt dich als Fahrer vor Ersatzansprüchen aus Schäden am Wagen eines Unfallgegners, Sachschäden von Dritten und Personenschäden. Tipp im Ausland: Achtet darauf, dass die sogenannte Mallorca-Police inbegriffen ist, dadurch seid ihr weltweit nach deutschem Standard versichert.

**Vollkaskoschutz:**
Damit versicherst du dich gegen Schäden am Mietwagen. Doch aufgepasst: Der bei vielen Vermietern Collision Damage Waiver (CDW) genannte Schutz deckt Reifen-, Glas- und Unterbodenschäden nur ab, wenn dies ausdrücklich in den Mietbedingungen steht. Mit einer Super Cover entfällt die Selbstbeteiligung komplett, die Kosten pro Tag sind jedoch höher.

#### Fahrer:

Deine Freunde und du wollt euch beim Fahren abwechseln? Dann vergesst nicht, alle als Zusatzfahrer anzumelden, die den Mietwagen fahren wollen. Falls ein nicht angemeldeter Fahrer mit dem Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, kommt die Versicherung nicht für den Schaden auf.

**Welche Unterlagen benötige ich bei der Abholung des Mietwagens?**

- gültigen Personalausweis oder Reisepass
- Führerschein
- Kreditkarte (diese muss auf den Namen des Fahrers laufen; die meisten Vermieter akzeptieren keine „Prepaid“-Kreditkarte)
- Voucher vom Autovermieter

## Spartipps

- ✓ kleines Modell/günstige Fahrzeugklasse wählen
- ✓ auf Extras wie Navigationssystem oder Dachgepäckträger verzichten
- ✓ prüfen, bei welchem Anbieter ein kostenloser Zusatzfahrer eingetragen werden kann
- ✓ Mietwagen selbst abholen und zurückbringen
- ✓ Tankregelung voll/voll am günstigsten
- ✓ Mautstraßen meiden
- ✓ so früh wie möglich buchen – dann hast du umso mehr Auswahl und günstigere Modelle sind noch verfügbar
- ✓ meist günstiger, von Deutschland aus einen Mietwagen im Ausland zu buchen
- ✓ Benzinpreise im Urlaubsland prüfen, oftmals lohnt sich ein Diesel-Mietwagen

### MIT DEM MIETWAGEN IM AUSLAND

#### Internationaler Führerschein:

Bist du außerhalb der EU unterwegs, wird ein internationaler Führerschein empfohlen, den du bei deiner zuständigen Führerscheinstelle beantragen kannst. Innerhalb der EU sowie in den Ländern Bosnien-Herzegowina, Island, Liechtenstein, Norwegen, Serbien, Schweiz und Türkei genügt der deutsche Führerschein.

#### Mängel:

Bevor du losfährst, solltest du den Mietwagen auf mögliche Schäden überprüfen und diese in einem Übergabeprotokoll festhalten. So kannst du dich gegen ungerechtfertigte Forderungen wegen Mängeln am Fahrzeug absichern. Ist kein Mitarbeiter vor Ort, dokumentiere Mängel selbst mit dem Handy oder einem Fotoapparat.

#### Geldbußen:

Wer gegen Verkehrsregeln verstößt, muss oftmals direkt bezahlen. Zudem gelten im Ausland häufig andere Regeln: Neben irreführenden Halteverbotsschildern in Griechenland solltest du beispielsweise in Schweden zu jeder Tageszeit das Licht einschalten.

**Tipp:** Informiere dich im Vorfeld über abweichende Verkehrsregeln in deinem Urlaubsland und die dort festgesetzten Bußgelder. Diese können im Vergleich zu Deutschland sehr teuer sein und werden teilweise direkt verlangt – also immer reichlich Bargeld einstecken.

## 4.2 VERREISEN

Mit unseren Tipps und Tricks kannst du auch für wenig Geld eine tolle Reise erleben:

#### Wo buchen:

Wähle ein Hotel, das sich nicht in unmittelbarer Nähe des Stadtkerns befindet. Die preiswertesten Unterkünfte befinden sich oftmals außerhalb. Berücksichtige in deiner Rechnung jedoch etwaige Fahrtkosten zwischen Hotel und Innenstadt. Viele Hotels bieten auch einen Transferservice vom Flughafen zur Unterkunft an: Prüfe auch hier, ob du das extra zahlen musst.

#### Wann buchen:

Wer in der Hauptsaison oder zu einem bestimmten Event ein Hotelzimmer bucht, zahlt mehr. Deswegen bietet es sich an, auf die Nebensaison auszuweichen oder vorab den Veranstaltungskalender der jeweiligen Stadt zu checken. Dasselbe gilt natürlich auch zu den Semesterferien.
Wer zeitlich flexibel ist, sollte nicht sonntags sondern montags abreisen, da an diesem Tag tendenziell die günstigsten Übernachtungsraten der Woche angeboten werden.

#### Was buchen:

Wem Annehmlichkeiten wie Zimmerservice, Minibar und Telefon nicht so wichtig sind, der findet eine günstige Alternative in Budgethotels und Hostels. Das bedeutet übrigens nicht, dass diese überhaupt keinen Komfort bieten.

Viele Hostels haben neben Mehrbettzimmern auch private Räume (mit oder ohne eigenem Bad) im Angebot, sodass du trotz günstigem Preis ein wenig Privatsphäre genießen kannst. Zudem ist es meist billiger, auf die hoteleigene Verpflegung zu verzichten. Manchmal vergeben Hotels ihre Restkontingente zu besonders günstigen Konditionen. So kannst du auch exklusive Hotels mit Frühstück für wenig Geld buchen.

**Tipp:** Beim Hotelvergleich von CHECK24 hast du die Möglichkeit, dein Zimmer bis kurz vor Anreise kostenlos umzubuchen oder zu stornieren. Zusätzlich bieten einige Provider an, dass du deine Kreditkarte als Garantie hinterlegen kannst und erst im Hotel bezahlen musst. So kannst du früh genug ein günstiges Hotel buchen, ohne dein Konto unnötig zu belasten.

### Sparen im Hotel

- ✓ nicht die überteuerte Hotelbar plündern
- ✓ nicht das Zimmertelefon nutzen
- ✓ zusätzliche WLAN-Gebühren beachten
- ✓ Geld nicht an der Rezeption wechseln
- ✓ hoteleigene Fitness- und Wellnessangebote kosten meist extra
- ✓ vorab informieren, ob der Hotelparkplatz gebührenpflichtig ist

## PAUSCHALREISE BUCHEN

Wer keine Lust hat, Anreise und Unterkunft einzeln zu buchen, kann sich nach günstigen Pauschalangeboten umsehen. Eine CHECK24-Analyse ergab, dass es mitunter weniger kostet, pauschal zu vereisen. Speziell diese Pauschalreiseziele sind preiswert:

- Mallorca
- Türkei
- Ägypten
- Griechenland

**Tipp:** Wer einen klassischen Badeurlaub machen und gleichzeitig sparen möchte, sollte seine Unterkunft nicht direkt am Strand buchen, denn dort ist es meist teurer.

## RABATTAKTIONEN NUTZEN

### Frühbucherangebote:

Du kannst bis zu 40 Prozent auf den Buchungspreis sparen, wenn du bereits im Vorjahr oder zum Jahresbeginn buchst.

### Last-Minute-Angebote:

Gehörst du zu den Kurzentschlossenen und schreckst auch vor einer Reise innerhalb der nächsten 14 Tage nicht zurück, kannst du ebenfalls bis zu 40 Prozent bei deiner Buchung sparen.

## SICHER UND GÜNSTIG REISEN – WOHIN UND WIE LANGE?

**Tipp:** : Speziell die Baltikumstaaten Estland, Lettland und Litauen oder auch Ungarn, Rumänien sowie Tschechien sind für günstige Individualreisen sehr empfehlenswert.

### Reiseziel und Länge:

Wenn du etwa Kosten für Langstreckenflüge, Visa und Impfungen sparen willst, verbringe deinen Urlaub in der EU. Doch auch hier gibt es Unterschiede zwischen den teureren westeuropäischen und den preiswerteren osteuropäischen Ländern. Letztere bieten sich vor allem bei längeren Aufenthalten an. Erfahrungsgemäß sind auch asiatische Urlaubsziele günstiger als europäische und südamerikanische.

## ORGANISATION IST ALLES

### Visum:

Wer eine Fernreise plant, sollte sich rechtzeitig um die Einreisegenehmigung kümmern. Wir haben euch beispielhaft fünf Formularbezeichnungen für verschiedene Länder zusammengestellt:

| | Formular | Online ausfüllen | Aufenthalts-dauer | Was wird für das Formular benötigt? |
|---|---|---|---|---|
| USA | ESTA-Formular (Electronic System for Travel Authorization) | ja | bis zu 90 Tage | gültiger Reisepass, Kreditkarte und E-Mail-Adresse |
| Kanada (ab März 2016) | eTA (Electronic Travel Authorization) | ja | bis zu sechs Monate | gültiger Reisepass und persönliche Angaben |
| Australien | eVisitor | ja | bis zu drei Monate | gültiger Reisepass, persönliche Angaben und biometrisches Foto |
| Indien | e-TV (e-Tourist Visa) | ja | bis zu 30 Tage | gültiger Reisepass, Passfoto (5 x 5 cm) |
| China | L-Visum | ja | bis zu 30 Tage | gültiger Reisepass, Passfoto mit hellem Hintergrund, Reisedetails (Flugbestätigung/Hotelreservierung) |

(Stand Juli 2015)

### Reiseversicherung:

Nicht vergessen werden sollte der Schutz für Urlaubsreisen. Denn die gesetzlichen Krankenkassen zahlen in der Regel nicht für einen Rücktransport aus dem Ausland, falls man einen Unfall hat oder plötzlich schwer erkrankt.

Bei medizinischen Behandlungen im Urlaubsland besteht die Gefahr, dass du auf Kosten sitzen bleibst. In den meisten europäischen Ländern bist du zwar über die gesetzliche Krankenversicherung so gut geschützt wie die Einwohner des jeweiligen Landes, allerdings ist der Schutz dort oft nicht so umfassend wie hierzulande – Zuzahlungen können anfallen. Außerhalb Europas zahlen die gesetzlichen Krankenkassen meist gar nichts.

Eine eigene Auslandsreisekrankenversicherung ist daher empfehlenswert, wenn du nicht mehr über die Reisekrankenversicherung der Eltern abgesichert bist. Die Versicherungen decken meist Reisen von bis zu sechs oder acht Wochen ab. Gute Verträge kosten oft nur zehn oder fünfzehn Euro im Jahr.

**Tipp:** Achte darauf, dass die Auslandsreisekrankenversicherung für „medizinisch sinnvolle“ Krankenrücktransporte zahlt. Für „medizinisch notwendige“ Transporte sind die Bedingungen dagegen viel strenger. Dann müsste eine Behandlung im Ausland etwa sehr teuer oder gar nicht möglich sein, bevor die Versicherung leistet.

Wer privat krankenversichert ist, sollte die Leistungen seines Tarifs prüfen. Denn nicht jede private Versicherung zahlt für einen „medizinisch sinnvollen“ Krankenrücktransport. Werden solche Kosten nicht übernommen, solltest du eine zusätzliche Auslandsreisekrankenversicherung abschließen. Grundsätzlich ermöglicht es jedoch jede private Krankenversicherung, in ganz Europa medizinische Leistungen in Anspruch zu nehmen.

# 4.3 FLIEGEN

Mensa, Kopien und Bücher haben deinen Geldbeutel geschrumpft? Kein Problem – mit unseren Tipps und Tricks kommst du trotzdem zum wohlverdienten Urlaub. Vor allem innerhalb Europas gibt es zahlreiche preiswerte Flugangebote.

## TIPPS FÜR DIE BUCHUNG

### Timing:

Buche entweder besonders frühzeitig oder Last-Minute.

### Reisezeitraum:

Außerhalb der Hauptsaison und Schulferien sind Flüge besonders günstig. Deshalb: Lieber im Wintersemester länger verreisen und für den Sommerurlaub möglichst wenige Überschneidungen mit den Schulferien planen.

### Flexibilität:

Je anpassungsfähiger du beim Reisedatum und der Tageszeit bist, desto besser stehen deine Chancen auf günstige Flüge. Bist du besonders flexibel? Dann nutze Gabelflüge und suche auch nach anderen Flughäfen, die für dich infrage kommen. Wer zusätzlich Geld sparen will, sollte weder am Wochenende noch montags fliegen.

## MIT LEICHTEM GEPÄCK FLIEGT ES SICH GÜNSTIGER

Früher waren Flugreisen noch Rundum-sorglos-Pakete inklusive Freigepäck und Verpflegung. Diese Zeiten sind vorbei und du kannst entweder Kapital daraus schlagen oder unnötig Geld ausgeben.

### Kein Freigepäck:

Wer mit Handgepäck auskommt, fliegt oft günstiger. Gerade bei Billigfliegern kostet der große Koffer meist extra.

### Achtung Kostenfalle:

Wenn du doch einen Koffer aufgeben willst, ist Vorsicht geboten. Ist das Freigepäck nicht im Gesamtpreis inbegriffen, werden Zusatzgebühren fällig. Diese wiederum unterscheiden sich von Airline zu Airline stark. Außerdem ist es ratsam, deinen Koffer gleich mit dazu zu buchen. Beim Check-in am Flughafen ist es meist teurer. Weitere Infos zum Thema Gepäck erhältst du hier.

## PREISE VERGLEICHEN, ANGEBOT BEOBACHTEN, BILLIGER FLIEGEN

Flugpreise ändern sich ständig, werden aber nicht zwingend teurer, je näher das Abreisedatum rückt. Sparen beginnt also nicht damit, sich auf das Angebot einer bestimmten Airline zu verlassen, sondern alle Möglichkeiten auszuloten. Prüfe in dem Fall, welche Angebote günstiger sind: Direktflug oder eine Verbindung mit Umsteigen.

**Tipp:** Dir ist deine aktuelle Flugverbindung zu teuer? Dann nutze den CHECK24-Flugpreiswecker und gib deine E-Mail-Adresse ein! So erhältst du umgehend eine Nachricht, sobald der Flugpreis sinkt.

Mit etwas Einsatz und den CHECK24-Tipps für Billigflüge findest du ein gutes Flugangebot.

WIR WÜNSCHEN DIR VIEL SPAß UND ERFOLG IM STUDIUM!

CHECK24 Vergleichsportal GmbH
Erika-Mann-Str. 62-66
80636 München

www.check24.de

**Quellenangabe:**

**Bilder:** Cover, S.3, S.6, S.7, S.8, S.11, S.16, S.22, S.24, S.25, S.28, S.30, S.31, S.32: Thinkstock

**Informationsdiagramme:** S.9 CHECK24 - eigene Erhebung; S.12: CHECK24 - eigene Erhebung; S.20 CHECK24; S.21 Morgen & Morgen – grafische Aufbereitung CHECK24; S.22: BAuA – grafische Aufbereitung CHECK24; S.24 CHECK24; S.26 CHECK24